

Posaunenchor

Die aktuelle Corona-Lage erschwert die Arbeit des Posaunenchores. Es ist in kleiner Besetzung erlaubt, unter erhöhten Hygieneauflagen zu proben und Auftritte wahrzunehmen. Die Chorleitung hat sich entschieden, zum Schutz für die Gesundheit von Bläsern und Zuhörern, die Chorarbeit bis auf Weiteres einzustellen.

Uns ist bewusst, dass die anstehenden Gottesdienste einen sehr hohen Stellenwert in der Gemeinde haben und sie ohne Posaunenklänge nur schwer vorstellbar sind. Uns ist diese Entscheidung auch nicht einfach gefallen, aber wir müssen diese weitere Einschränkung schweren Herzens in Kauf nehmen.

Der Posaunenchor wünscht der Gemeinde, seinen Zuhörern und Fans trotz allem eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021.

„Behüt' euch Gott – und bis wir uns wiedersehen, halte er euch fest in seiner Hand“

Gerd Rogner

Christbaumsammelaktion

Die Christbaumsammelaktion im Januar 2021 muss leider abgesagt werden. Aufgrund der Corona-Beschränkungen seitens der Stadt Ansbach dürfen keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, es dürfen nur noch die eigentlichen Pflichtaufgaben der Feuerwehr wahrgenommen werden.

Udo Schwarzbeck, FFW Elpersdorf

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de
 Dekan Hans Stiegler
 Tel. 0981/46 00 24 + 0981/95 23 110
 Fax 0981/46 00 25
 E-Mail: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt
 dienstags und donnerstags 8.30 - 12 Uhr
 Sekretärin: Janine Bayer
 E-Mail: janine.bayer@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“
 Wendenstraße 20
 Leiterinnen: Anke Tagsold / Carolin Werner
 Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38
 www.laurentius-elpersdorf.de/kindergarten-arche-noah
 E-Mail: kiga.laurentius-elpersdorf@elkb.de

Kirchenvorstand
 Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
 Heidi Peter
 Tel. 0981/6 22 09

Friedhofsverwaltung
 Christa Wieserner, Tel. 0981/6 16 96

Mesnerin Christa Herrmann
 Tel. 0981/6 52 12

Spendenkonto des Pfarramts
 bei der Sparkasse Ansbach:
 IBAN DE27 7655 0000 0008 8327 27

Kirchgeldkonto: Kirchengemeindeamt Ansbach
 IBAN: DE70 76555 0000 0008 1805 98

Telefonseelsorge
 0800-111 01 11 (kostenlos)

Gottesdienste und Termine:
 www.evangelische-termine.de

Die Bücherei hat geöffnet:
 sonntags 10 – 10.30 Uhr
 mittwochs 16 – 16.30 Uhr
 Während der Schulferien
 nur sonntags Ausleihe!

Impressum
 Herausgeber:
 Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,
 Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach
 Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 19.01.2021



Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

Dezember 2020 - Januar 2021



Liebe Elpersdorfer Gemeindeglieder!

Advent und Weihnachten – ob wir wollen oder nicht – diese Tage und Wochen berühren uns alle! In diesen besonderen Zeiten vermutlich noch einmal ganz anders als in „normalen“ Zeiten. Auch in diesem Jahr verändern sich Häuser und Städte, Lichter leuchten überall.

Als Christen tut es uns gut, wenn wir uns nicht nur von diesen Äußerlichkeiten in Beschlag nehmen lassen. An Weihnachten ist Gott Mensch geworden in Jesus Christus. Darin liegt für uns der Grund adventlicher und weihnachtlicher Freude! Der Apostel Paulus hat seine weihnachtliche Freude so beschrieben:

„Freut euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch! ... Der Herr ist nahe!“ Phil. 4,4

Die Frage ist: Was meint Paulus mit Freude? Gerade im Advent und an Weihnachten können sich viele nicht freuen, zumal in diesem Jahr mit allen Einschränkungen und verordneten Grenzen. Aber auch sonst kann man Freude nicht befehlen. Es gibt unzählige Gründe, weshalb man sich nicht

Freude nicht befehlen. Es gibt unzählige Gründe, weshalb man sich nicht

freuen kann:

- Der Virus engt das ganze Leben unendlich ein!
- Manchen geht es nicht gut, weil sie mitten in einer Krankheit stecken.
- Andere sind traurig, weil die Familie nicht so intakt ist wie gewünscht.
- Die Dritten haben Sorgen, weil das Geld nicht reicht.

Wie kann man sich da freuen?

Schauen wir auf Paulus! Dem Verfasser dieser Zeilen ging es beim Schreiben auch nicht gut. Er saß im Gefängnis. Ungewöhnlich, dass von so einem Ort solche Töne kommen! Dafür muss es einen tieferen Grund geben. Warum konnte sich ein Paulus - und warum können vielleicht auch wir uns heute freuen? Antwort: „Weil der Herr nahe ist!“

Paulus weiß sich auch in Gefangenschaft, in einer ganz schwierigen menschlichen Lage, nicht vergessen oder allein gelassen. Er vertraut seinem Herrn Jesus Christus, dass er auch in die Tiefen mitgeht, mit trägt.

Genau das dürfen wir alle auch wissen! Auch 2020 ist es wahr, dass niemand von Gott vergessen oder übersehen wird. Das verkünden wir an Weihnachten in den Gottesdiensten, die wir vermutlich anders als gewohnt feiern!

Diese Wahrheit der tragenden Nähe und des Beistands Gottes gilt ohne Einschränkungen. Das kann uns niemand nehmen! Gott ist mir tatsächlich nahe, mitten drin im Leben mit all seinen Widersprüchen, Unfertigkeiten, mit seinen Lasten im Alter, der Schuld und seinen Schmerzen und allen Einschränkungen!

Paulus hat recht! Der Herr ist uns nahe! Niemand geht über diesen Erdboden, den Gott nicht kennt, dem Jesus Christus, der Sohn Gottes, nicht nahe ist.

„Allen ist der Herr nahe, die ihn anrufen, die ihn mit Ernst anrufen!“
Psalm 145,18

Diese uralte Erfahrung des Psalmbeters darf 2020 auch unsere Weihnachtserfahrung werden.

Gott befohlen für die festlichen Tage!

Ihr Hans Stiegler, Dekan



Dank an Mitarbeitende



Es ist eine schöne Tradition, dass wir uns treffen und zusammen den Mitarbeiter-Jahresempfang feiern.

In diesen Zeiten ist alles anders als gewohnt. Treffen mit vielen Personen sind aktuell nicht möglich. Daher haben der Kirchenvorstand und Dekan Stiegler beschlossen, den Mitarbeiter-Jahresempfang vom Januar auf den Sommer 2021 zu verschieben.

Kirchgeld 2020

Falls Sie es nicht schon erledigt haben, bitten wir Sie um Überweisung Ihres Kirchgelds. Es soll in diesem Jahr zur Finanzierung der Erneuerung der Klöppel und Hängebänder der Kirchturmglöckchen beitragen. Bitte überweisen Sie auf unser Kirchgeldkonto, IBAN DE70 7655 0000 0008 1805 98.

Ausschreibung

für den Winterdienst vor dem Gemeindehaus und der Kirche. Interessenten melden sich bitte beim Kirchenvorstand oder bei Frau Christa Wieserner.

Wir gratulieren

Dezember

01. Dürner, Robert, 91 Jahre
01. Gruber, Johann, 86 Jahre
01. Peter, Günther, 71 Jahre
03. Wiezorreck, Ottilie, 90 Jahre
10. Wißmüller, Johann, 72 Jahre
11. Lörler, Irma, 79 Jahre
11. Friedrich, Ursula, 72 Jahre
14. Frank, Karl, 89 Jahre
15. Herrmann, Hildegard, 84 Jahre
19. Wetzl, Rudolf, 80 Jahre
20. Klitzsch, Günter, 77 Jahre
24. Standke, Elke, 70 Jahre
26. Schorr, Rudolf, 88 Jahre
30. Kneidl, Hiltrun, 70 Jahre

Januar

04. Wellhöfer, Erna, 72 Jahre
05. Lachmann, Otto, 88 Jahre
05. Seiler, Helga, 70 Jahre
05. Wellhöfer, Friedrich, 80 Jahre
07. Röttinger, Jürgen, 76 Jahre
08. Tentschert, Eugen, 80 Jahre
12. Thamm, Wilhelmina, 71 Jahre
12. Wittemann, Ingeborg, 70 Jahre
13. Pfundt, Eberhard, 71 Jahre
18. Bocksrocker, Emma, 85 Jahre
19. Reutelshöfer, Karl, 84 Jahre
22. Frank, Reingard, 82 Jahre
22. Herding, Luise, 88 Jahre
23. Cernyh, Nelli, 83 Jahre
26. Walther, Friedrich, 84 Jahre
27. Rammler, Edelgard, 70 Jahre
28. Schlappinger, Rudolf, 83 Jahre
28. Wiegler, Ilse, 72 Jahre

Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 70 Jahren. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.

Dezember

06. Dezember	2. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
13. Dezember	3. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
20. Dezember	4. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst
24. Dezember	Heiliger Abend	15.00 Uhr	Weihnachtsandacht für Familien mit Kindern am Christbaum vor der Kirche, Pfarrerin Knoch
		17.00 Uhr	Weihnachtsandacht am Christbaum vor der Kirche, Pfarrerin Knoch
		22.00 Uhr	Spätgottesdienst in der Kirche, mit Anmeldung
25. Dezember	1. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Höhr
26. Dezember	2. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
27. Dezember	1. So. n. Weihn.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Dekan Stiegler
31. Dezember	Silvester	17.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Knoch

Derzeit findet kein Kindergottesdienst statt.

Januar

01. Januar	Neujahr	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
03. Januar	2. So. n. Weihn.	09.00 Uhr	Gottesdienst
06. Januar	Epiphania	kein Gottesdienst	in St. Laurentius
10. Januar	1. So. n. Epiph.	09.00 Uhr	Gottesdienst
17. Januar	2. So. n. Epiph.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
24. Januar	3. So. n. Epiph.	09.00 Uhr	Gottesdienst
31. Januar	Letzt. So.n. Epiph.	09.00 Uhr	Gottesdienst

Derzeit findet kein Kindergottesdienst statt.

Weihnachten



Wir laden herzlich ein zu den Weihnachtsandachten am **Heiligen Abend, 24. Dezember** in St. Laurentius.

Sie finden **um 15 Uhr für Familien mit Kindern** und **um 17 Uhr** vor der Kirche am Christbaum statt. Kinder dürfen gerne eine Laterne mitbringen. **Um 22 Uhr** gibt es eine Spätandacht in der Kirche mit Anmeldung.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarramt bei Frau Bayer unter Tel. 0981 46 00 24 mit der entsprechenden Personenanzahl an, um einen Platz im Gottesdienst zu reservieren. Alternativ können Sie sich auch bei Frau Herrmann nach den Adventsgottesdiensten anmelden.



Herzlich Willkommen



heißen wir Frau Pfarrerin Dörte Knoch zu ihrem Dienstbeginn in Elpersdorf. Der Kirchenvorstand mit Vertrauensfrau Heidi Peter überreicht einen Blumenstrauß mit Segenswünschen.

Aktion „Brot für die Welt“



Am 1. Advent beginnt wieder die Aktion „Brot für die Welt“. Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie Informationen und Spendentüten. „Brot für die Welt“ setzt sich weltweit für die Bekämpfung der Armut, Förderung von Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Stärkung der Demokratie, Menschenrechte, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein. Bitte unterstützen Sie die Aktion und geben Ihre Spende bis 31. Dezember in der Kirche oder im Pfarramt ab. Selbstverständlich können Sie Ihre Spende auch auf das Spendenkonto des Pfarramts überweisen (IBAN DE27 7655 0000 0008 8327 27). Bei Angabe Ihres Namens erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.

Brot
für die Welt



Advent zu Hause

lautet in diesem Jahr die Devise. Trotzdem oder gerade deswegen kann man diese besondere Zeit im Jahr schön und stimmungsvoll gestalten. Wie wäre es, wenn ihr euch mit euren Kindern im Kerzenlicht mit einer Tasse Tee und ein paar Plätzchen zusammensetzt und euch gegenseitig vorlest. Für jeden Tag eine Geschichte gibt es bei „24 Leselöwen Geschichten zum Advent“.

Wer Anregungen für den tristen Winter benötigt, dem ist mit dem Buch „Apfel, Nuss und Schneeballschlacht“ geholfen. Viele Lieder, Gedichte und Geschichten nicht nur zur Weihnachtszeit sind in diesem Buch zu finden.

„Der Winter-Wunder-Weihnachtszauber“ ist ein wunderschönes Bilderbuch, in dem eine geheimnisvolle Spur durch den Schnee führt. Wohin führt sie? Erstleser können die Zeit mit „Weihnachtskrimis“ von Heike Schwandt überbrücken.

„Vierundzwanzig Türen“ von Klaus Modick ist ein Buch, so rätselhaft wie ein Adventskalender. Im Haus des Erzählers geht es in der Vorweihnachtszeit turbulent zu. Seine beiden Töchter kommen langsam in das Alter, in dem Weihnachtswünsche teuer werden und Familienrituale an Kraft verlieren. Doch der Adventskalender, den die Mutter von einem alten Mann geschenkt bekommt, fesselt die Aufmerksamkeit der

ganzen Familie. Er erzählt auf vierundzwanzig Bildern eine faszinierende Geschichte aus der Nachkriegszeit.

Oder ihr schreibt mal wieder „Weihnachtskarten“, die ihr selbst gebastelt habt. Margot Forlin zeigt, wie es geht. Im „Großen Bastelbuch Weihnachten“ findet ihr die schönsten Ideen für die ganze Familie. So vergeht die Zeit bis Weihnachten ganz geschwind.

„Wenn die Dunkelheit leuchtet“. Darum geht es doch an Weihnachten: die Sehnsucht wach zu halten, dass das Leben hell werden kann. Daran zu glauben, dass in der Dunkelheit immer wieder der Stern aufscheint und dass Wunder warten, wo wir nicht mit ihnen rechnen. Margot Käßmann kennt die Dunkelheiten des Lebens und die Sehnsucht nach dem Licht und sie versteht von der größeren Hoffnung zu sprechen, die zu Weihnachten gefeiert wird.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein stimmungsvolles Weihnachtsfest und einen schönen Jahreswechsel. Bleiben Sie gesund.

Ihr Büchereiteam

Die Bücherei hat geöffnet:
sonntags 10 – 10.30 Uhr
mittwochs 16 – 16.30 Uhr
Während der Schulferien nur sonntags Ausleihe!

Neues vom Straßenkinderprojekt aus Nairobi

Meine langen Ferien

Im März sind wir nach Hause zu unseren Angehörigen gegangen. Ich war so glücklich, meine Mutter zu sehen, sie zu umarmen. Dann ging's heim. Ich traf meine Verwandten, meine Schwestern, meine Freunde. Meine Schwestern sind so groß geworden! Wir waren glücklich und voller Freude. Wir lachten, knabberten Snacks und meine Tante kaufte mir Pommes mit Würstchen. Ich aß alles auf.

Mein Bruder hatte einen Stall für unsere Ziegen gebaut. Wir hatten 20 Stück gehabt, aber in einem großen Feuer waren 15 von ihnen verbrannt. Auch viele Häuser waren niedergebrannt. Viele Menschen hatten ihr Hab und Gut verloren und blieben ohne Dach über dem Kopf zurück.

Wir danken Gott dafür, dass wenigstens fünf Ziegen überlebten. Und so bin ich Schäferin geworden. Ich liebte diese Aufgabe. Aber eines Tages waren die Ziegen plötzlich verschwunden. Es hatte zu regnen begonnen. Die Ziegen hatten sich einen Unterstellplatz gesucht. Und ich konnte sie nicht finden. Meine Cousinen und Freundinnen halfen mir suchen, bis es dunkel wurde, aber wir fanden sie nicht. Meine Mutter war sooo böse und verärgert und gestresst wegen der Ziegen.

Am nächsten Morgen machten wir uns noch vor dem Frühstück wieder auf die Suche – und fanden sie! Jetzt war meine Mutter wieder froh und erleichtert. Ich kochte für meine Mutter und

Schwestern, putzte das Haus, spülte ab, wusch die Wäsche, ordnete alle Sachen im Haus und mistete den Ziegenstall aus.

Die Zeit war sehr schwer wegen der Corona-Pandemie. Es war so schwer für meine Mutter, Essen für uns zu besorgen. Sie nahm hier und da kleine Jobs an und machte andere Sachen, von denen sie uns nichts erzählte. Ich habe immer zu Gott gebetet, dass er meiner Mutter in dieser Pandemie-Zeit hilft.

Jetzt bin ich wieder im PLCC in Ongata Rongai und gehe zur Schule.

von Stacy

PLCC Newsletter

Die frisch gedruckten Ausgaben des aktuellen PLCC Newsletters liegen in der Kirche für Sie aus, die digitale Version kann über das Pfarramt weitergeleitet werden.

Die PLCC-Familie dankt herzlichst für Ihre Unterstützung!

Viele Grüße und Gott befohlen, im Namen der Mädchen und Mitarbeiter*innen

Claudia Heiß